

Kinderschutzkonzept

Schwimmtreff Hallenfreizeitbad GmbH

1. Präambel

Die Schwimmtreff Hallenfreizeitbad GmbH übernimmt eine besondere Verantwortung für das Wohl und den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Als öffentlich zugängliches Hallenbad mit parallel stattfindendem Schulschwimmen sowie Kursangeboten für verschiedene Altersgruppen begegnen sich bei uns täglich unterschiedliche Nutzergruppen.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat für uns oberste Priorität. Unser gesamtes Personal handelt jederzeit im Sinne der geltenden Jugendschutzbestimmungen. Diese Grundhaltung wird regelmäßig durch die Geschäftsführung kommuniziert und deren Einhaltung konsequent überprüft.

Dieses Kinderschutzkonzept dient der Transparenz, Orientierung und Sicherheit für alle Beteiligten – Kinder, Eltern, Schulen, Kursleitende, Mitarbeitende sowie Badegäste.

2. Grundsätze unseres Handelns

- Das Wohl der Kinder steht stets im Mittelpunkt unseres Handelns
 - Wir fördern eine respektvolle, achtsame und grenzwahrende Umgebung
 - Wir schaffen klare Strukturen, um Sicherheit und Orientierung zu gewährleisten
 - Wir begegnen allen Badegästen freundlich, aber bestimmt in der Durchsetzung notwendiger Schutzmaßnahmen
 - Wir handeln präventiv und greifen bei unangemessenem Verhalten konsequent ein
-

3. Verhaltenskodex für Mitarbeitende und Kursleitende

Alle Mitarbeitenden und Kursleitenden verpflichten sich zu folgendem Verhalten:

- Achtung der persönlichen Grenzen und Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen
- Kein unangemessener Körperkontakt
- Klare, transparente und nachvollziehbare Kommunikation
- Keine Einzelbetreuung in abgeschlossenen oder uneinnehmbaren Räumen

- Vorbildfunktion im Verhalten, insbesondere im Umgang mit Nähe, Sprache und Autorität
 - Eingreifen bei grenzüberschreitendem Verhalten Dritter
 - Sensibilisierung für mögliche Gefährdungssituationen
-

4. Kursangebote (Kinder und Erwachsene)

Unsere Kursangebote sind altersgerecht strukturiert und werden von qualifiziertem Personal durchgeführt.

Kinderkurse:

- Fokus auf Sicherheit, Vertrauen und altersgerechte Förderung
- Klare Gruppenstrukturen und feste Ansprechpersonen
- Begleitung und Beaufsichtigung während der gesamten Kursdauer

Erwachsenenkurse:

- Rücksichtnahme auf parallele Kinderangebote
 - Sensibilisierung für die besondere Schutzbedürftigkeit anwesender Kinder
-

5. Schulschwimmen während des öffentlichen Badebetriebs

Das Schulschwimmen stellt eine besonders sensible Situation dar, da es parallel zum öffentlichen Badebetrieb stattfindet.

Um den Schutz der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, gelten folgende Regelungen:

5.1 Zeitliche und räumliche Organisation

- Schulschwimmen findet dienstags und freitags vormittags statt
- Sammelumkleiden sind in diesem Zeitraum ausschließlich für Schulklassen vorgesehen
- Eine klare Kennzeichnung erfolgt vor Ort

5.2 Nutzung von Umkleiden und Duschen

Wir bitten alle Badegäste um Verständnis und Rücksichtnahme:

- Sammelumkleiden sind während der Schulzeiten freizuhalten
- Duschen sind zügig und rücksichtsvoll zu nutzen
- Längere Aufenthalte in entkleidetem Zustand in Anwesenheit von Schulkindern sind zu vermeiden

Diese Regelungen dienen ausschließlich dem Schutz der Kinder und gelten unabhängig von individuellen Sichtweisen.

5.3 Verhalten gegenüber Schulklassen

- Respektvoller Abstand zu Schülergruppen
 - Keine direkten Interaktionen ohne Anlass
 - Beachtung der Anweisungen des Personals
-

6. Umgang mit herausforderndem Verhalten von Badegästen

Wir wissen, dass unterschiedliche Bedürfnisse im öffentlichen Badebetrieb aufeinandertreffen können.

Unser Ansatz ist:

- Freundliche, sachliche und klare Kommunikation
- Transparente Erklärung von Regelungen
- Konsequente Umsetzung bei wiederholter Missachtung

Bei Verstößen behalten wir uns vor:

- Gäste aktiv anzusprechen
- Bereiche zu räumen
- Hausrecht auszuüben

Dies erfolgt stets respektvoll, jedoch im Interesse des Kinderschutzes mit der notwendigen Konsequenz.

7. Schutz der Intimsphäre

Besonders in sensiblen Bereichen wie Umkleiden und Duschen achten wir auf:

- Wahrung von Privatsphäre und Schamgrenzen
 - Klare Trennung von Nutzergruppen, soweit organisatorisch möglich
 - Situationsangepasstes Eingreifen des Personals
-

8. Kommunikation und Sensibilisierung

- Regelmäßige Schulungen des Personals
 - Klare interne Leitlinien
 - Offene Kommunikation mit Schulen und Eltern
 - Transparente Information für Badegäste (Aushänge, Hinweise vor Ort)
-

9. Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung stellt sicher, dass:

- das Kinderschutzkonzept aktiv gelebt wird
 - Mitarbeitende regelmäßig sensibilisiert werden
 - Hinweise ernst genommen und geprüft werden
 - notwendige Maßnahmen konsequent umgesetzt werden
-

10. Schlusswort

Dieses Kinderschutzkonzept dient dem gemeinsamen Ziel, allen Kindern und Jugendlichen einen sicheren, geschützten und positiven Aufenthalt in unserem Bad zu ermöglichen.

Wir bitten alle Gäste um Verständnis, Rücksichtnahme und Unterstützung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen.

